
Medienmitteilung „Zeig mir Deine Maus, Katze!“

Kontaktpersonen: Dr. Thomas Briner, Naturmuseum Solothurn
Tel. 032 622 70 21
Dr. Irene Weinberger, Quadrapoda, Bern
Tel. 031 328 33 53
Mail: saeugetieratlas@solothurn.ch

Ihre Katze – unsere Forscherin!

Bringt Ihre Katze ab und zu eine Maus oder ein anderes kleines Säugetier nach Hause? Auf diese Tiere hat es das Naturmuseum Solothurn ab sofort abgesehen. Für den neuen Säugetieratlas der Schweiz und Liechtenstein möchten wir im Projekt „Zeig mir Deine Maus, Katze!“ mehr über Vorkommen und Verbreitung der kleinen Säugetiere in den Kantonen Bern und Solothurn erfahren.

Ihre Katze könnte dabei eine tüchtige Mitarbeiterin sein! Schnappen Sie Ihrer Katze die tote Beute weg und übergeben Sie uns die erhaschte Beute. Aber auch tote Tiere aus Fallen, Amphibienkübeln oder jene, die am Wegesrand liegen, finden wir spannend. Wir freuen uns bis weit in den Herbst 2018 über alle Mäuse, Spitzmäuse, Fledermäuse, Maulwürfe, Wiesel, Siebenschläfer und alle anderen kleinen Säuger.

Was tun mit einer toten Maus?

Sie stehen jetzt vor einem toten kleinen Säugetier und fragen sich, wie es weitergeht? Sie packen das Tierchen in einen Plastiksack. Sie fügen einen Zettel mit Ihrem Namen und Adresse sowie den Fundort und Funddatum des Tottieres bei. Idealerweise bringen Sie das Tierchen nun möglichst rasch zu einer unserer Abgabestellen: Weit verstreut über die beiden Kantone nehmen ausgewählte Tierärzte, Naturpärke und Naturmuseen Ihren Fund für uns entgegen. Wir bestimmen das Tier später morphologisch oder lassen es genetisch untersuchen. Haben Sie uns Ihre Mailadresse mitgeteilt, erhalten Sie daraufhin eine Nachricht von uns, um welche Art es sich bei Ihrer Maus handelt.

Informationen zu den Abgabestellen, zu Mäusen und Katzen und unserem Projekt erhalten Sie auf unserer Webseite: www.bit.ly/katze-maus.

Warum Mäuse sammeln?

Rund 90 wildlebende Säugetierarten kommen in der Schweiz vor. Der Grossteil davon machen die Mäuse, Spitzmäuse, Fledermäuse und die Kleinraubtiere aus – und doch wissen wir herzlich wenig über ihr Vorkommen und die Verbreitung. Mit Ihrer Hilfe nehmen wir nun die Situation der Kleinsäuger in den Kantonen Bern und Solothurn genauer unter die Lupe. Die Daten fließen in den neuen Verbreitungsatlas der Säugetiere der Schweiz und Liechtenstein ein.

Die Katze im Dienst der Wissenschaft

Über 1.4 Millionen Katzen leben in der Schweiz. Viele davon sind ausgeprägte Jägerinnen und bringen Beutetiere nach Hause. Auch wenn es kaum zu glauben ist: Es sind spannende Informationen, die Ihre Katze nach Hause bringt. Denn als Totfunde können die Beutetiere auf die Art bestimmt werden und geben wertvolle Auskünfte über Verbreitung der Kleinsäuger und deren lokale Artenzusammensetzung.

Und übrigens interessieren wir uns auch für lebende Tiere

Gerne können Sie können uns auch Bilder von lebenden Tieren schicken. Zur Artbestimmung benötigen wir Aufnahmen von Körper, Bauch, Kopf, Ohr und Schwanz. Schicken Sie Ihre Fotos an saeuetieratlas@solothurn.ch.

Projektorganisation

Die Trägerschaft ist die Schweizerische Gesellschaft für Wildtierbiologie (SGW – SSBF). Das Projekt wird vom Naturmuseum Solothurn zusammen mit dem Wildtierbüro Quadrapoda in Bern durchgeführt.

Für Fragen und Auskünfte erreichen Sie uns unter:

Telefon: 031 328 33 53

Mail: saeuetieratlas@solothurn.ch